



PASSAU  
Leben an drei Flüssen

# Der Seniorenstift



Seniorenheim der Bgl.  
Heiliggeist-Stiftung

Seniorenheim der St.  
Johannis Spital Stiftung



Das kostenlose Informationsmagazin des Seniorenstifts Stadt Passau

# Inhalt

## Inhalt:

Vorwort	Seite	3
Wir gratulieren - Geburtstagskinder	Seite	4
Musiknachmittag - Bgl. Heiliggeist Spital	Seite	6
Sommerfest - Bgl. Heiliggeist Spital	Seite	7
Hausgemachte Sülze - Bgl. Heiliggeist Spital	Seite	8
Besuch im Stiftskeller – Bgl. Heiliggeist Spital	Seite	9
Erntedankfest – Seniorenstift Stadt Passau	Seite	10
Wir verabschieden uns	Seite	12
Sommerfest – St. Johannis Spital	Seite	14
Ausflug nach Fürstzell - St. Johannis Spital	Seite	15
Der Maschinenpark - St. Johannis Spital	Seite	16
Hochzeitsjubiläum – St. Johannis Spital	Seite	17
Heimbeiratswahl – St. Johannis Spital	Seite	18
Erntedankfest – St. Johannis Spital	Seite	19
Gesundheitsecke	Seite	21
Feste und Feier	Seite	23



## Impressum:

Der Seniorenstift ist ein kostenloses Informationsmagazin für Bewohner, Angehörige und Interessierte der Seniorenheime Bgl. Heiliggeist-Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung Passau.

## Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Horst Matschiner, Geschäftsführer Seniorenstift Stadt Passau,  
Rindermarkt 10, 94032 Passau  
horst.matschiner@passau.de      [www.seniorenstift-passau.de](http://www.seniorenstift-passau.de)

**Ausgabe:** Herbst 2011

**Anzeigen und Gestaltung:** Radka Torzillo

**Titelbild:** Erntedankfest - Altar im Bgl. Heiliggeist Spital

**Redaktion:** Heimleitung, Verwaltung und Bewohner  
Bgl. Heiliggeist Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung

**Druck:** Druckerei Simon, Passau

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Freunde unserer Seniorenheime,

schon wieder ist ein Sommer vergangen und der trübe Herbst ist eingeleitet. Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und lässt uns den Sommer vergessen.

Einige Kolleginnen konnten die sonnigen Tage ohnehin nicht in vollen Zügen genießen. Sie haben sich nämlich entschlossen, umfangreiche und zeitintensive Weiterbildungen zu absolvieren. So wurde beispielsweise durch die beiden Heimleitungen Angelika Neulinger und Sonja Stadler in den letzten zwei Jahren die Ausbildung zum geprüften Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen IHK absolviert. Diese umfassende Weiterbildung wurde insbesondere an Samstagen und in der Freizeit besucht.

Es ist überaus anerkennenswert, wenn sich Beschäftigte neben ihrer eigentlichen Arbeit noch dazu entschließen, eine zeitintensive Fortbildung zu besuchen. Für dieses enorme Engagement möchte ich mich bedanken. Dieser Einsatz zeigt aber auch, dass gerade in unserer schnelllebigen Zeit Fort- und Weiterbildung wichtig ist, um den Anforderungen der sich ständig ändernden Arbeitswelt entsprechend gerecht zu werden.

So darf ich insbesondere den beiden Heimleitungen aber auch allen ande-

ren Teilnehmern von Fortbildungen und Lehrgängen recht herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer jeweiligen Weiterbildung gratulieren. Gerne darf ich unseren Bewohnerinnen und Bewohnern versichern, dass wir das im Rahmen einer Weiterbildung erworbene Wissen dazu nutzen, ihren Aufenthalt in unserem Seniorenheimen möglichst positiv und angenehm zu gestalten.

Mit besten Grüßen



Horst Matschiner  
Geschäftsführer



## Geburtstagskinder

### **Bgl. Heiliggeist Spital**

#### **September**

Forster Georg  
Kronawitter Anna  
Poindecker Sophie  
Schneider Lisbeth  
Weisheitinger Elisabeth

#### **Oktober**

Brunner Maria  
Feldmeier Maria  
Hafner Leopold  
Neukirchinger Alan  
Reinke Margarete

#### **November**

-

### **St. Johannis Spital**

#### **September**

Bamann Edeltraud  
Rekos Elsbeth

#### **Oktober**

Alexy Adele  
Brand Josef  
Greimel Irmgard  
Kreul Anna  
Schafhauser Gottfried  
Seidel Hildegard

#### **November**

Eisner Margarete  
Neumann Elisabeth

*Die Redaktion möchte sich nachträglich bei Frau Maria Zeilberger, Bewohnerin des St. Johannis Spital, entschuldigen. Aufgrund unseres Fehlers stand Frau Zeilberger nicht unter den Juli - Geburtstagskindern.*



**CINEPLEX**  
**Film Café**  
*Das Senioren Kino im Cineplex Passau*

Ausgewählte Filme,  
aromatischer Kaffee und  
leckerer Kuchen versüßen  
Ihren Nachmittag ...

**Jeden ersten Dienstag  
um 14.30 Uhr**

**FILM, KAFFEE  
& KUCHEN NUR  
€ 5,00  
JE PERSON**

**TICKE**

**Greindl**  
Comestore  
Confiserie

**ZIMMERMANN**  
■ Gesundheit ■ Wohlfühlen ■ Lebensqualität

RESERVIEREN SIE IHRE PLÄTZE IM VORAUS AM TELEFON!  
**0851 - 988 355 0**

**Diter von Kutzschenbach** wurde 1920 in Leipzig geboren und lebt heute in Passau, im **St. Johannis Spital**. Nach einer Apothekenlehre und Ausbildung zum Schreiner war er als Heimleiter und später als Lehrer an verschiedenen Schulen tätig. Er ist Verfasser diverser Schauspiele. In der Reihe POESIE 21 (Verlag Steinmeier, Deiningen) erschienen bisher seine Gedichtsbände „Mit Gewitterspaße ich nicht“ (2008), „Ohne Luft gäb’s keine Luftikusse“ (2009), „Die Natter lag in einem Topf“ (2011) und „Ein Konsul kaufte kostbar ein“.



## BARFUSS

Omphalé setzte ihren Mann  
im Beete bei den Möhren an:  
Ableger könnten ihn dort mehren  
und weitre Männlein ihr bescheren,  
die kann sie umsetzen und putzen  
und – wenn sie üppig werden –  
stutzen.

liefen wir über  
Stoppelfelder,  
unwiederholbar.

Hasen  
schaffen es lebenslang,  
wenn man sie nicht  
im besten Alter  
abschießt...

von *Diter von Kutzschenbach*



## Kammrätsel

Aus dem *Kammrücken* und den *Kammenden* ergibt sich zeilenweise gelesen das Lösungswort.

1		2		3		4		5
						E		
								L
		H						
				R				

1. griech. Knoblauchsoße
2. kleine Lücken
3. ein Zweikämpfer
4. Singvogel
5. Lokal im Wilden Westen

zentralisieren  
**LÖSUNG:**

## Musiknachmittag im Seniorenheim der Bürgerlichen Heiliggeist Stiftung

Ein gelungener Musiknachmittag am 27. Juli war eine willkommene Abwechslung im Seniorenheim Bgl. Heiliggeist Spital. Barbara Blumenstingl und weitere 15 junge Musikerinnen und Musiker der städtischen Musikschule gaben ihr Können auf der Querflöte zum Besten. Der Auftritt und die Darbietung von klassischen Musikstücken wurden von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heimes mit großem Interesse verfolgt.

Die ehrenamtliche Verwaltungsrätin des Heimes, Hildegunde Brummer, und die Heimleitung, Angelika Neu-

linger, bedankten sich bei den Vertretern der städtischen Musikschule für ihre Bereitschaft ein Flötenkonzert zu geben. Alle Heimbewohner genossen den gelungenen Nachmittag mit Eiskaffee und Kuchen.



## Sommerfest im Seniorenheim der Bürgerlichen Heiliggeist-Stiftung Passau

Im Juli 2011 hatten die Bewohner des Seniorenheimes der Bgl. Heiliggeist-Stiftung ausgiebig Gelegenheit unter freiem Himmel ihr traditionelles Sommerfest begehen zu können. Durch einen plötzlichen Regenschauer wurde die Feierlaune nicht verdor-

ben, sondern es wurde im Veranstaltungssaal des Heimes fröhlich weitergefeiert. Die ehrenamtliche Verwaltungsrätin des Heiliggeist-Spitals, Frau Hildegunde Brummer, konnte zum Sommerfest zahlreiche Stadträte und Gäste sowie natürlich auch



# Bgl. Heiliggeist-Stiftung

die Bewohner des Seniorenheimes begrüßen.

Auch die Beschäftigten des Hauses trugen durch verschiedene Darbietungen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch die Blaskapelle der Feuerwehr Unterhötzdorf. Unter Leitung von Stadtkapellmeister Gottfried Wölfl erklärte sich die Feuerwehrblaskapelle bereit, unentgeltlich anlässlich des Sommerfestes aufzuspielen. Sowohl der Werkleiter,

Herr Horst Matschiner, als auch die Heimleitung, Frau Angelika Neulinger, bedankten sich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz zum Gelingen des Festes. Alle Gäste waren sich einig, dass dieses Sommerfest ein Höhepunkt im Jahresablauf des Seniorenheimes darstellt, an dem man sich gerne zurückerinnern wird.



### Rundum gut versorgt

- Enterale Ernährung
- Ambulante Infusionstherapie
- Tracheostoma
- Wundversorgung
- Stoma
- Ableitende Inkontinenz
- Beatmung

assist ist bundesweit eines der größten Homecare-Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in diesen komplexen Therapiebereichen. Durch unsere permanent geschulten und examinierten Fachpflegekräfte können wir eine bestmögliche Umsetzung der verordneten therapeutischen Maßnahmen garantieren.



Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.  
**Andreas Schiebl**  
Pflegermanager  
Tel. 0171/51 32 675



assist GmbH • 66661 Merzig

## Ein Prosit der Gemütlichkeit

Bereits zur Tradition geworden ist unser allseits beliebtes Weinfest. Am 19. August 2011 war es wieder soweit. Mit unserem eigenen Stiftswein wurde kräftig gefeiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten Herr Sollfrank und Herr Braun, die uns passend zum Abend mit vielen Weinliedern zum Mitsingen animierten.

Man war sich einig, dass auch im nächsten Jahr mit dieser schönen

Tradition fortgesetzt wird.



## Hausgemachte Sülze für die Heimbewohner

Am Dienstag, den 06. September 2011 nahmen Schwester Anna und Horst Matschiner die Küche in Beschlag, um für die Bewohner und Bewohnerinnen Sülze zu kochen. Schwester Anna besorgte die Zutaten und unser Koch Andreas hat das Fleisch gebraten.

Den ganzen Nachmittag wurden Eier, Essiggurken und Paprika klein geschnitten und mit dem Fleisch in kleine Schälchen gegeben. Das Ergebnis war lecker, den Bewohnern hat es geschmeckt.

Fazit: Es wäre schön, wenn diese gelungene Aktion auch im nächsten Jahr wieder stattfinden würde. Wir freuen uns schon alle.



## Besuch im Garten des Stiftskellers

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Bewohnerinnen und Bewohner wieder in den Gastgarten des Stiftskellers von der Familie Mayer eingeladen. Es gab Kaffee und selbstgemachten Kuchen, Wein, Bier

und verschiedene alkoholfreie Getränke. Am Abend wurde ein hervorragendes Menü serviert. Wir möchten uns für diesen schönen Nachmittag sehr herzlich bei der Familie Mayer bedanken.



Wir sind Tag und Nacht, Samstag und Sonntag,  
jederzeit für Sie erreichbar!

**Telefon: (0851) 75 69 90**

In Passau / Vilshofenerstraße 49

In Obernzell / Klosterweg 22



Wir lassen Sie nicht allein mit Ihrer Trauer.  
Wir helfen Ihnen würdevoll Abschied zu nehmen.

**BESTATTUNGSINSTITUT**

## Erntedankfest im Bürgerlichen Heiliggeist Stift

Am Dienstag, den 04. Oktober 2011 fand unser alljährliches Erntedankfest im Speisesaal des Seniorenheims statt. Der Gottesdienst wurde von Herrn Pfarrvikar Christian Fröschl gestaltet. Frau Rosa Steininger dekorierte den Altar mit jahreszeitlichen Gaben wie Wein, Brot, verschiedenes Obst und Gemüse.

Bei Wein und Knabberereien ließen die Bewohnerinnen und Bewohner den gelungenen Nachmittag ausklingen. Wir möchten uns bei Frau Steininger und Herrn Fröschl herzlich für diesen Nachmittag bedanken und freuen uns schon auf das nächste Erntedankfest im nächsten Jahr.



# *Einschalten/ Genießen*



Die Stadtwerke Passau sind immer für Sie da. Schalten Sie uns ein. Den Rest machen wir. Wir versorgen Sie rund um die Uhr mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser. Wir verkehren für Sie auf einem gut ausgebauten Omnibusnetz, wir bringen Sie in unseren Parkhäusern unter, wir verwöhnen Sie in unseren Bädern – und Sie genießen.

*Mit Energie für Sie*

[www.credb-concept.com](http://www.credb-concept.com)

Stadtwerke Passau GmbH · Regensburger Straße 29 · 94036 Passau

**SWP**  
Stadtwerke Passau

## Wir verabschieden uns



### **Bgl. Heiliggeist Spital**

Falk Laurentia  
Kley Luise  
Piry Thomas  
Schlumprecht Luise  
Voggenreiter Ingeborg

### **St. Johannis Spital**

Gründler Anna  
Kirsch Philomena  
Penker Katharina



### ***Der Wind über dem See..***

Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.

Weinet nicht an meinem Grab um mich;  
ich bin nicht dort, ich schlafe nicht.

Ich bin der Wind über dem See,  
Kristallglitzer auf dem Winterschnee.

Ich bin am Tag das Sonnen gold,  
ich bin der Regen herbstlich hold.

Ich bin das tiefe Himmelsblau,  
der schöne, frische Morgentau.

Sucht mich und blickt im Dunkeln in die Ferne,  
bei Nacht bin ich das Funkeln der Sterne.

Zündet für mich eintausend Kerzen an,  
und vergesst mich nie - keine Sekunde lang.

Steht nicht am Grab, die Augen rot.

Ich bin nicht dort, ich bin nicht tot.

*(Verfasser unbekannt)*

## **Das Erntedankfest: Ein Grund zur Freude in allen Kulturen**

Ein Ernte(dank)fest ist in allen Kulturen und Religionsgemeinschaften dieser Welt bekannt. Das Brauchtum in den verschiedenen Regionen und Ländern ist unterschiedlich, eines aber ist überall gleich:

Die Menschen bedanken sich für die Erde und die Fülle an Früchten und Nahrungsmitteln. Mit dem Dank für die Ernte ist oft die Bitte um ein ertragreiches kommendes Jahr verbunden.

Der Zeitpunkt des Festes richtet sich nach den klimatischen Bedingungen einer Region. So kann es sein, dass in einem Land mehrere Male im Jahr eine Ernte mit einem Erntefest gefeiert wird, oder aber wie bei uns nur einmal im Jahr.

In der jüdischen Tradition z.B. kennt man zwei Erntefeiern jährlich. Das jüdische Pfingstfest (Schawuot) feiert die Ernte des ersten Getreides. Im Herbst erinnert das Laubhüttenfest (Sukkot) an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und feiert den Ernteertrag des Jahres im Ganzen.

Für das Christentum gibt es keine verbindliche Regelung, wann das Erntedankfest gefeiert wird. Die evangelische und die katholische Kirche feiern in unseren Breitengraden ein Erntefest Ende September oder Anfang Oktober, wenn der größte Teil der Ernte eingebracht worden ist.

Die Erntedankfeier war schon in vorchristlicher Zeit bekannt. Die verschiedenen Klimazonen machten eine einheitliche weltweite Einigung auf einen Termin dieses Festes für die katholische Kirche unmöglich. Auf einer Bischofskonferenz einigte man sich 1972 auf den ersten Sonntag im Oktober als Erntedankfesttermin für Deutschland. Die Gemeinden sind aber nicht verpflichtet dieses Fest zu feiern.

Die evangelische Kirche feiert Erntedank am Michaelitag (29. September) oder einem der benachbarten Sonntage. In den Terminfestsetzungen allerdings haben die evangelischen Landeskirchen und die einzelnen Gemeinden weitestgehend freie Hand. 1773 wurde in Preußen der regelmäßige Erntedanktag eingeführt, dem sich die anderen protestantischen Kirchen in Deutschland anschlossen.

In früheren Jahrhunderten haben die Gutsherren ihre Knechte und Mägde mit Erntebier und einem festlichen Essen bewirtet. Es wurde tagelang gefeiert und getanzt.

Heute ist die Erntedankfeier fast ausschließlich in den kirchlichen Gottesdienst integriert. Obst, Gemüse und andere Ernteerträge werden in den Kirchen vor und auf dem Altar ausgebreitet. (bsch)

## Sommerfest im Seniorenheim der St. Johannis Spital Stiftung

Im Juli 2011 hatten die Bewohner des Seniorenheimes der St. Johannis Spital Stiftung ausgiebig Gelegenheit unter freiem Himmel ihr traditionelles Sommerfest begehen zu können. Oberbürgermeister Jürgen Dupper und der ehrenamtliche Verwaltungsrat des Heimes, Hans Öller, konnten zahlreiche Gäste, politische Mandatsträger und Bewohner des Seniorenheimes zu dieser Veranstaltung begrüßen.

Aufgelockert wurde das Sommerfest durch verschiedene Einlagen und Gesangsstücke. Die Heimleitung, Sonja Stadler, und der Geschäftsführer des Seniorenheimes, Horst Matschiner, bedankten sich bei allen Mitwirkenden

für ihren Einsatz zum Gelingen des Festes.

Alle Gäste waren sich einig, dass dieses Sommerfest ein wirklicher Höhepunkt im Jahresablauf des Seniorenheimes darstellt, an dem man sich gerne zurückerinnern wird.



## Bewohner des St. Johannis Spitals besuchen Fürstenzell

Auf Einladung des ehrenamtlichen Verwaltungsrates des St. Johannis Spitals, Herrn Hans Öller, haben am 28. Juli zahlreichen Bewohner des Seniorenheimes St. Johannis Spital einen Ausflug nach Fürstenzell gemacht. Dort wurden sie von Bürgermeister Franz Lehner im Dom des Rottals begrüßt. Neben der Entstehungsgeschichte der Kirche von Fürstenzell erläuterte Lehner insbesondere die einzelnen Altäre des Gotteshauses. Die Seniorengruppe zeigte sich begeistert von den Erklärungen des Marktoberhauptes.

Für die Fahrt nach Fürstenzell stand ein behindertengerechter Bus der Stadtwerke Passau zur Verfügung. Für dieses soziale Engagement der SWP bedankte sich Hans Öller bei den Verkehrsbetrieben und seinem Geschäftsführer Gottfried Weindler. So war es selbst für Rollstuhlfahrer möglich, an der Ausflugsfahrt teilzunehmen. Der Tag fand sein Ende im Wirtshaus „Zur Platte“, wo alle Teilnehmer zu einer guten Brotzeit eingeladen wurden. Dort erwartete die Gruppe bereits Stadtkapellmeister Gottfried Wölfl, der es verstand,

mit seiner Ziehharmonika die Herzen aller Biergartenbesucher zu gewinnen.

In geselliger Runde wurde die eine oder andere Erinnerung an frühere Biergartenbesuche aufgefrischt. Der Geschäftsführer des Seniorenstifts, Horst Matschiner, bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei Hans Öller für die Organisation und Finanzierung der Ausflugsfahrt.



## Der Maschinenpark der Waschküchen wird ständig erneuert

In den letzten Jahren wurden in beiden Wäschereien zahlreiche Gewerbemaschinen gekauft. Die Inbetriebnahme einer weiteren Gewerbewaschmaschine im St. Johannis Spital wurde zum Anlass genommen, die gesamte Waschküche und das Team der Hauswirtschaft zu segnen.

Pfarrvikar Christian Fröschl erklärte sich gern bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Durch Gottes Segen sollen zukünftig Arbeitsunfälle verhindert werden. Die Heimleitung und die Geschäftsführung wünschten den Kolleginnen in der Waschküche immer eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit.



## Die Kobra schlägt zu

Seit ein Paar Wochen haben einige Mitarbeiter des St. Johannis Spital mit der Kobra Ärger. Wie schon festgestellt wurde und was sehr beruhigend ist, handelt es sich nicht um einen Reptil. Ihre Rache ist süß und einfallsreich. Autos werden als Geschenke eingepackt, Büros verwandeln sich zur Baustellen und dubiosen Plakate hängen auf den Wänden des Hauses... Und Jeder fragt sich: „Wer ist die Kobra?“. Eins ist sicher: Die Vorsetzung folgt!

den sich zur Baustellen und dubiosen Plakate hängen auf den Wänden des Hauses... Und Jeder fragt sich: „Wer ist die Kobra?“. Eins ist sicher: Die Vorsetzung folgt!



## Hochzeitsjubiläum der Eheleute Klinger

Im September dieses Jahres feierten unsere Heimbewohnerin, Frau Therese Klinger und Ihr Ehemann einen wichtigen Hochzeitstag. Vor 65 Jahren haben sich die Beiden das Ja-Wort gegeben. Diese Zahl ist heutzutage eine Seltenheit und die ganze Belegschaft des Hauses hat Ihnen natürlich herzlich gratuliert. Auch der Geschäftsführer des Seniorenstiftes, Herr Horst Matschiner kam mit einem kleinen Andenken vorbei.



## Praktikum im St. Johannis Spital

In den Sommermonaten hat Pfarrvikar Christian Fröschl seine schwarze Robe für ein Paar Tage abgelegt und dafür das „Praktikanten-Gewand“ des St. Johannis Spitals angezogen. An mehreren Tagen dürften die Heimbewohner des Wohnbereiches die Dienste des Geistigen als einen Praktikanten in Anspruch nehmen. Dies tat beiden Seiten gut und das nächste Praktikum, diesmal auf der

Pflegestation wird schon vorbereitet.





**KASBERGER**  
BESTATTUNGSHAUS



Das Trauerhaus    Abschiedsraum    Raum der Begegnung    Trauerbibliothek    Ausstellung    Kolumbarium

Qualifizierter Bestatter  
**aeternitas**  
Verbraucherinitiative

Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
LGA **InterCert**  
Abschied ohne finanzielle Sorgen

**B|F**  
Bestattungs|Finanz

Wir sind Tag u. Nacht für Sie erreichbar:  
**0851/9663737**  
Söldenpeterweg 47 - 94036 Passau  
[www.TRAUERHAUS-PASSAU.de](http://www.TRAUERHAUS-PASSAU.de)

# TRAUERHAUS

## Heimbeiratswahl im Seniorenheim St. Johannis Spital

Ende September 2011 wurde im St. Johannis Spital ein neuer Heimbeirat gewählt. Dieser vertritt für einen Zeitraum von 2 Jahren die Interessen aller Bewohner in Angelegenheiten des Heimbetriebs gegenüber dem Seniorenstift Stadt Passau als Einrichtungsträger. Das aus fünf Personen gebildete Gremium wurde in geheimer Wahl von den Bewohnern des Heimes gewählt. Die Heimbewohner hatten die

Wahl aus zehn interessierten Kandidaten. Dem neuen Heimbeirat wurde von der Heimleitung, Frau Sonja Stadler, und vom Geschäftsführer, Herrn Horst Matschiner, eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit angeboten. Den Vertretern des bisherigen Heimbeirates wurde für ihr wertvolles Wirken mit einem kleinen Geschenk im Rahmen eines Kaffeekränzchens gedankt.



## Projekt Passauer Bürgerarbeiter wird von Vertretern der Bundesagentur für Arbeit positiv beurteilt

Im Rahmen des Modellprojektes „Bürgerarbeit“, das vom Bund und vom Europäischen Sozialfond finanziert wird, besuchte Frau Dr. Merkel und Frau Schubert von der Bundesagentur für Arbeit aus Nürnberg das Seniorenheim der St. Johannis Spital Stiftung.

Die beiden Damen aus der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit, verschafften sich gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Agentur in Passau, Dr. Stein, und dessen Mitarbeitern bei ihrem Besuch einen Überblick über die Aufgabenvielfalt der Bürgerarbeiter in den Heimen des Seniorenstifts Stadt Passau. Die Vertreter der Agentur gewannen einen positiven Eindruck über das Projekt der Stadt und sicherten zu, sich auch weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine Fortsetzung der Bürgerarbeit in Passau einzusetzen.

Begrüßt wurden die Gäste vom Oberbürgermeister Jürgen Dupper, der die Wichtigkeit der Bürgerarbeit und die gute Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit hervor hob. Oberbürgermeister Dupper betonte, dass durch den Einsatz von Bürgerarbeitern im sozialen Bereich ein erheblicher Zugewinn an



Lebensqualität in unserer Dreiflüssestadt ermöglicht wird. Die Stadt Passau hat zur Zeit 35 Bürgerarbeitsplätze geschaffen, von denen aktuell auch fast alle besetzt sind. In den beiden städtischen Seniorenheimen Bgl. Heiliggeist Spital und St. Johannis Spital sind sechs Bürgerarbeiter im Einsatz. Ihr Aufgabenspektrum umfasst im Wesentlichen soziale Betreuung und reicht von der Begleitung zum Arzt bis hin zum Gedächtnistraining für die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Altenheime.

Der Geschäftsführer des Seniorenstifts Stadt Passau, Horst Matschiner, betonte die Sinnhaftigkeit und Wichtigkeit des Projekts Bürgerarbeiter für allen Beteiligten. Auch von Seiten der Bewohner wird die Tätigkeit der Bürgerarbeiter sehr geschätzt, was von Erika Weber, einer Bewohnerin des St. Johannis Spital, anschaulich bestätigt wurde. Erika Weber schilderte die sehr positiven Erfahrungen mit den Bürgerarbeitern und bestätigte, dass die zusätzliche Unterstützung der Heimbewohner durch die Bürgerarbeiter eine persönliche Bereicherung für alle Beteiligten darstellt.

Auch zwei Bürgerarbeiterinnen des Hauses schilderten ihre persönlichen Erfahrungen der letzten Monate. Beide Beschäftigten bestätigten, dass sie sich gerne mit ihrer persönlichen Kompetenz in die Aufgabenvielfalt des Heimes einbringen. Die Bürgerarbeit stellt für sie eine neue Chance dar, den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen.

Peter Niedermeier, Leiter der Dienststelle Arbeit und Qualifizierung, berichtete den Anwesenden über die aktuellen Vermittlungszahlen in der Stadt Passau und den positiven Möglichkeiten, die sich für die Teilnehmer dieser Maßnahme ergeben können.

Bei einem Rundgang durch das Haus, konnten sich die Gäste einen guten Eindruck über die geleistete Arbeit im St. Johannis Spital verschaffen. Zum Abschluss betonte Dr Stein, als regionaler Leiter der Agentur für Arbeit Passau, die gute Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Bürgerarbeit und wünschte allen Beteiligten viel Erfolg bei der Weiterführung des Projektes.

## Erntedankfest im St. Johannis Spital

Jedes Jahr werden wir mit einem Fest daran erinnert, dass der Herbst gekommen ist und das Jahr langsam zu Ende geht. Mit dieser Feier bedanken wir uns bei der Natur für Ihre Früchte, die für uns lebensnotwendig sind.

Dies taten auch die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Johannis Spitals. Das traditionelle Erntedankfest

fand in einer feierlichen und ausgelassenen Atmosphäre im festlich dekorierten Speisesaal des Hauses statt. Pfarrvikar Christian Fröschl begann diese Feier mit einem Gottesdienst. Um die musikalische Umrahmung sorgte Gottfried Wölfl.

Diese Kombination sorgte für einen sorgenfreien und gemütlichen Nachmittag.



### ES DARF GELACHT WERDEN

Lachen ist Medizin und zwar kostenlos und frei von Nebenwirkungen. Dass Lachen gesund ist, beweisen immer mehr Studien. Die Lachforscher (Gelotologen) behaupten, dass 1 Minute Lachen die Wirkung von 30 Minuten Entspannungstraining haben kann und den Körper genauso gesund hält wie 12 Minuten Jogging.

Laut Dr. Hermann Geesing (international bekannter deutscher Arzt und Mitglied eines Zentrums für Immun – Forschung) lautet eine der Grundregeln für ein sinnvolles und lebensnotwendiges Immuntraining und Stärkung der natürlichen Abwehrkräfte: „Lachen Sie wenigstens einmal am Tag vom ganzen Herzen!

***Gerade im Winter, wo die Tage kürzer sind, wenn es draußen nasskalt und neblig ist, sinkt mitunter unsere Laune ganz besonders. Wir sollten uns stets vor Augen halten: Gerade jetzt brauchen wir das tägliche Lachen für unsere körperliche und seelische Gesundheit. Wer jetzt mehr lacht, wird seltener krank.***

Es ist heute allgemein bekannt, dass negatives Denken, Trübsinn, Traurigkeit und ständige Ernsthaftigkeit unseren Organismus seelisch und körperlich negativ beeinflussen. Kein Wunder also, wenn Mediziner und Psychologen die Fröhlichkeit und das Lachen mitverantwortlich für ein intaktes Immunsystem machen.

### Was verursacht Lachen konkret?

Lachen ist ein ideales **Muskel-Training**. Es mobilisiert fast alle Muskeln des Körpers, angefangen vom Gesicht, über das Zwerchfell bis zum Unterleib und zu den Beinen. Dadurch werden Herz und Kreislauf aktiviert. Also: wenn man zu wenig körperliche Bewegung im Alltag macht, sollte man als Ausgleich wenigstens mehrmals am Tag für ein herzliches Lachen sorgen!

Lachen kann **Schmerzen lindern**. Wer lacht, der aktiviert im Gehirn die Bildung so genannten Katecholaminen. Das sind anregende Hormone, die den Körper schützen. Sie bekämpfen Aggressionen ebenso wie Entzündungen. Sie erhöhen die Produktion von Endorphinen, jenem körpereigenen Morphin, welches in uns selbst gebildet wird und auf natürliche Weise Schmerz bekämpft.

Lachen lernt uns **besser Atmen**. Da wir fast alle sehr schlecht und überaus schlampig atmen, damit vor allem die Bronchien schwächen, kann regelmä-

## Lachen macht gesund

ßiges Lachen hier sehr viel ausgleichen und verbessern. Lachen zwingt uns zu intensivem Atmen, was eine verstärkte Sauerstoffaufnahme zur Folge hat. Diese Atemtechnik bringt eine besser Durchblutung von Magen und Darm sowie des Brustkorbes. Die Leberfunktionen werden verbessert und der Blutkreislauf wird aktiviert.

Lachen sorgt für **Entspannung**. Regelmäßiges Lachen, das befreiend aus dem Herzen kommt, ist Balsam für das vegetative Nervensystem und vermag daher auch als Naturarznei all die damit verbundenen Befindlichkeitsstörungen positiv zu beeinflussen. Stressschäden, Migräne, Übelkeit, Lustlosigkeit können durch Lachen erfolgreich bekämpft werden. Mitunter kann ein kräftiges Lachen am Morgen für den ganzen Tag Wohlbefinden und Vitalität sichern.

***Machen wir doch mehr und vor allem regelmäßig Gebrauch von dieser Naturarznei. Jeder von uns sollte schon der Gesundheit zuliebe Fröhlichkeit verbreiten, selbst lachen und andere zum Lachen bringen.***

Tipps:

- Lesen Sie unsere Witzecke, Zeitschriften mit Witzen und lustigen Bücher
- Sehen Sie sich ein lustiges Theaterstück oder einen komischen Film an
- Verbringen Sie Zeit mit fröhlichen Menschen, denn Lachen ist ansteckend
- Suchen Sie sich Menschen aus, mit denen Sie ganz unbeschwert herumquasseln können
- Lachen Sie auch mal über sich selbst
- Lächeln Sie, auch wenn Ihnen gar nicht danach ist. Ihr Gesicht ist der Spiegel Ihrer Seele.
- Warten Sie nicht, bis die gute Laune zu Ihnen kommt. Zeigen Sie Ihr Lächeln überall, denn überall gibt es Grund zum Lächeln

Die moderne Medizin hat in Studien nachgewiesen, was unsere Urgroßeltern und Großeltern immer schon sagten: „Lachen ist gesund“

***Nur wer den Tag mit Lachen beginnt...  
hat ihn bereits gewonnen.***

*(Aus Tschechien)*

### **Bgl. Heiliggeist Spital**

15.11.2011 Geburtstagskränzchen  
29.11.2011 Adventsfeier  
06.12.2011 Nikolausfeier  
16.12.2011 Weihnachtsfeier

### **St. Johannis Spital**

26.11.2011 Adventsfeier  
05.12.2011 Nikolausfeier  
20.12.2011 Weihnachtsfeier  
Dez. 2011 Christkindlmarkt

**Terminänderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.**



### **WITZECKE**

„Herr Ober, haben Sie Froschschenkel?“ – „Ja.“ – „Dann hüpfen Sie mal und bringen Sie mir ein Bier!“



Der Angestellte, der in der Firma erfährt, dass er 2 Millionen Euro im Lotto gewonnen hat, ruft sofort bei seiner Frau zu Hause an: „Ich habe 2 Millionen im Lotto gewonnen, pack sofort die Koffer.“ Fragt sie zurück: „Was soll ich einpacken, den Bikini für die Bahamas, oder den Skianzug für St. Moritz?“ Antwortet er: „Das ist mir egal, Hauptsache Du bist weg wenn ich nach Hause komme!“



Der Chef lehnt sich nach dem Diktat im Sessel zurück und sagt erwartungsfroh: „Bitte noch mal vorlesen, ich bin auf ihre Version gespannt.“



Sitzen zwei Spatzen auf dem Dach und sehen ein Düsenjet vorbeifliegen. Sagt der eine: „Mann war der schnell.“ Darauf der andere: „Kein Wunder, wenn einem der Hintern brennt.“

Der Spieß zum wachhabenden Rekruten: „Müller, was tun Sie, wenn sich nachts eine männliche Person kriechend der Kaserne nähert?“ – „Ich bringe den Herrn Oberst diskret ins Bett.“



„Mutti, erzähl mir doch bitte ein Märchen.“ – „Warte bis Vati nach Hause kommt, dann erzählt er uns beiden eins!“



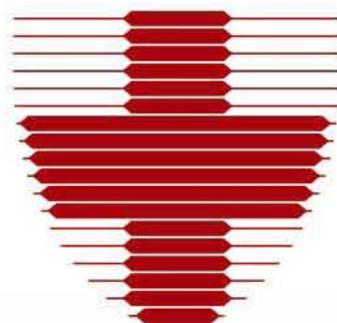
Gast: „Also, ich nehme das mit Käse überbackene Rinderhack-Medaillon in Teighülle und dazu fritierte Kartoffelstifte in einer würzigen Tomatensauce.“ Ober: „Okay! Einmal Cheeseburger mit Fritten und Ketchup.“



„Angeklagter, was verstehen Sie eigentlich unter Ratenzahlung?“ – „Ganz einfach, Herr Richter, die Gläubiger müssen halt raten, wann ich alle meine ausstehenden Rechnungen begleichen werde!“



# Wittelsbacher Apotheke OHG



Ihre Gesundheit in guten Händen

C.+E. Lindinger

Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie  
und Ernährungsberatung

Seit drei Jahrzehnten  
Partner der Seniorenstifte  
der Stadt Passau



Ludwigsplatz 7  
94032 Passau

TEL. 0851/36133  
FAX 0851/2026

info@apotheke-passau.de  
www.apotheke-passau.de